

Beschlussvorlage

Tagesordnungspunkt:

Haushaltsausgaberesteliste zum Jahresabschluss 2004

Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis			Sitzungs- termin
	einst.	Enth.	Gegen.	
Rat der Gemeinde				03.05.2005

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen: Ja (s. Sachverhalt)

Sachverhalt:

Während der vorläufigen Haushaltsführung ist bei der Bildung von Haushaltsausgaberesten ein besonders strenger Maßstab anzulegen. Restebildungen sind nach dem Erlass des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen vom 4. Juni 2003 vom Rat und von der Verwaltung einer strengen Prüfung unter den Gesichtspunkten eines Verzichts bzw. einer Bereinigung zu Gunsten einer späteren Neuveranschlagung zu unterziehen, wie es auch der Handlungsrahmen für HSK-Kommunen (Ziff. I, 9) bereits vorsieht.

Die Haushaltsausgaberestelisten sind dem Rat zur Beratung über die Verwendung der Mittel vorzulegen. Der Ratsbeschluss ist der Aufsichtsbehörde vorzulegen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2004 wurden Haushaltsausgabereste von

im Verwaltungshaushalt 219.831,82 €

im Vermögenshaushalt 1.226.634,33 € (davon aus Haushalts-
resten aus Vorjahren 284.950,05 €)

gebildet (s. Anlagen). Eine Mittelübertragung ist nur dann vorgenommen worden, wenn entsprechende Vormerkungen bereits im Jahr 2004 existierten bzw. der Beginn der Maßnahme unmittelbar bevorstand. Für eine Vielzahl von Maßnahmen sind Haushaltsausgabereste nicht gebildet worden, da zur Durchführung der Maßnahmen im Haushaltsplan 2005 entsprechende Mittel neu veranschlagt worden sind.

Die Haushaltsausgabereste sind in der Gesamtsumme Bestandteil des Rechenschaftsberichtes 2004 und werden von der Aufsichtsbehörde akzeptiert.

nachrichtlich

Der **Verwaltungshaushalt** schloss unter Berücksichtigung der Restebildung gegenüber dem Haushaltsplan 2004 mit einer Verbesserung von 1.717.048 € ab. Der Haushaltsfehlbetrag des Jahres 2004 beläuft sich jahresbezogen auf 7.713.300 €. Unter Berücksichtigung der Fehlbetragsabdeckung 2002 beträgt der Fehlbetrag 2004 1.352.347 €.

Der **Vermögenshaushalt** des Jahres 2004 schließt ausgeglichen ab. Aufgrund der Einnahmausfälle bei der beabsichtigten Veräußerung von Gewerbeflächen musste annähernd der komplette Bestand der Allgemeinen Rücklage aufgebraucht werden, um den Forderungen der Kreditdeckelung gerecht zu werden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die beim Jahresabschluss 2004 gebildeten Haushaltsausgabereste von

im Verwaltungshaushalt	219.831,82 €
------------------------	--------------

im Vermögenshaushalt	1.226.634,33 €
----------------------	----------------